

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Maschinenbau / Entwicklung und Konstruktion
Gasthochschule	Universitat Politècnica de Catalunya (UPC)
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung bestand meistens nur aus Papierkram, Auslandsbafög beantragen, Learning Agreement ausfüllen und Unterschriften besorgen...
Die Bewerbung bei der Gasthochschule hat nicht viel Arbeit und Zeit beansprucht weil genug Plätze da waren und eigentlich jeder genommen wurde hatte ich so das Gefühl

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Das Learning Agreement musste ich in Barcelona einmal ändern weil ein Kurs der im Internet angeboten wurden dann vor Ort doch nicht verfügbar war. Die ersten Wochen wurde noch ein Kurs in zwei Gruppen aufgeteilt und ein anderer Kurs wurde vom Professor gekürzt was aber nicht ganz Nachvollziehbar war. Im Endeffekt hat sich der Stundenplan leicht verändert was aber keine Probleme verursacht hat.
Durch die Internetplattform "Atenea" war es einfach diese Änderungen zu sehen und dann zum richtigen Termin zu erscheinen.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Vor dem Auslandssemester hatte ich noch keine Wohnung in Barcelona, die musste ich dann mit einem Mitstudenten aus der HAW vor Ort suchen. Wir haben dann ein Büro von <http://www.habitatgejove.com> gefunden welches uns nach ca 2 Wochen eine Wohnung rausgesucht hat. So lange mussten wir dann noch im Hostel schlafen.
Die Miete war recht teuer für ein 2 Zimmer Apartment waren es 900€ im Monat, das dann durch uns zwei Mieter

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Achso, und 242€ wollte die Agentur haben als Gebühr.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Von den Lebenshaltungskosten hat sich Barcelona nicht sehr von Hamburg und Deutschland unterschieden. In Barcelona haben die Straßenfeste im abklingenden Sommer sehr viel zu bieten gehabt, meistens zum Wochenende hin konnte man dann viele Veranstaltungen kostenlos besuchen oder einfach in der Stadt viele kleine Vorstellungen sehen. Da der Fitnessvertrag von mir Europaweit läuft konnte ich da dann einfach weiter dahin gehen, so viel zu Sport.

Fazit

Im Großen und ganzen war das Semester in Barcelona eine wertvolle Lebenserfahrung die mir Einblicke in ein Leben im Ausland und anderen Kulturen gegeben hat. Ich habe mich auch von den Menschen gut aufgenommen gefühlt und keine schlechten Erfahrungen gemacht.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Señor Burrito im Stadtteil El Gotic fast am Meer, echt leckere Borritos die schon gut satt machen. Ansonsten kann man überall was finden.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 26.02.2017.....

Unterschrift 